



MEDIENINFORMATION

Architektur – Natur – Poesie

Ausstellungseröffnung mit dem Botschafter Finnlands
am 20. Mai im Kornspeicher Neumühle

Kulturland Brandenburg e. V.
Schlossstraße 12
14467 Potsdam

Florian Trott
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
M. 0163.550 37 20
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 15.05.2006

Am Samstag, 20. Mai, wird um 15.00 Uhr im Kornspeicher Neumühle, Neumühle 3, 16827 Alt Ruppin, die Ausstellung „Architektur – Natur – Poesie. Verborgene Baugeschichte(n) in der Ruppiner Schweiz“ durch den Botschafter Finnlands, René Nyberg, eröffnet. Die Ausstellung, die der Förderverein des Handwerksmuseums Neuruppin e.V. im Rahmen des Themenjahres „Horizonte. Kulturland Brandenburg 2006 | Baukultur“ realisiert, begibt sich auf die Spurensuche des Deutschen Werkbunds in Neuruppin.

Vor hundert Jahren lassen Konrad und Käte Schütt das Herrenhaus Neumühle bei Alt-Ruppin umbauen. Als Architekten beauftragen sie Fritz Helmuth Ehmcke, damals ein führender Reformier der Typografie und später auch Mitglied des Deutschen Werkbundes. Gleichzeitig errichtet Paul Remer gemeinsam mit seiner Frau Martha das Haus Molchow auf einem malerischen Grundstück am Molchowsee nach Plänen der finnischen Stararchitekten Eliel Saarinen und Herman Gesellius. Im Frühjahr 1907 baut Max Kosmack sein Landhaus am gegenüberliegenden Ufer des Molchowsee. Der Entwurf stammt von dem berühmten deutschen Architekten Hermann Muthesius. Dreißig Jahre später lässt der Kunsthändler Ferdinand Möller von Hans Scharoun sein Sommerhaus in Zermützel am Teetzensee erbauen.

Die wechselvolle Geschichte dieser teils schon verschwundenen Häuser wird zum ersten Mal in Deutschland in einer Ausstellung präsentiert. Zu sehen ist die Schau im sanierten historischen Kornspeicher Neumühle, einen Steinwurf vom ursprünglichen Standort des Hauses Molchow entfernt. Die Besucher sind dazu eingeladen, sich über diese Ausstellung und einen Architekturpfad den vorhandenen und vergangenen Werken der Reformier des frühen 20. Jahrhunderts im wahrsten Sinne des Wortes zu nähern.

Zur Ausstellungseröffnung spricht neben dem Botschafter Finnlands auch der Landeskonservator Brandenburgs, Prof. Dr. Detlef Karg.

Die Ausstellung „Architektur – Natur – Poesie. Verborgene Baugeschichte(n) in der Ruppiner Schweiz“ ist vom 21. Mai bis 16. September im Kornspeicher Neumühle zu sehen. Geöffnet ist die Schau täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr, der Eintritt beträgt 2,- Euro.

Weitere Informationen erteilt Dr. Barb Materna, ☎ (03391) 35 84 83 ✉ n-s-ar@t-online.de
► www.molchow-haus.de

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg 2006 unter
► www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2006 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.
Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.